

Merkblatt zum Aufklärungsgespräch über die GEPLANTE WURZELSPITZENRESEKTION DES ZAHNES



Patienten-Name:

geb. am:

Praxen Hentschel & Herrmann

Lothar-Streit-Straße 10b

08056 Zwickau

Telefon (0375) 303 50 90

Fax (0375) 303 50 919

www.hentschel-herrmann.de

info@hentschel-herrmann.de

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind soll eine Wurzelspitzenresektion vorgenommen werden, um Ihren Zahn zu erhalten. Vor dem geplanten Eingriff möchten wir Sie über Notwendigkeit und Risiken der Behandlung informieren. Das vorliegende Aufklärungsblatt soll helfen, Ihnen das operative Vorgehen und typische Komplikationsmöglichkeiten zu erläutern.

Wie wird der Eingriff durchgeführt?

In örtlicher Betäubung wird nach einem Zahnfleischnschnitt der über der Wurzelspitze befindliche Knochen freigelegt und etwa in Größe einer Linse mit einem Fräser abgetragen. Dann wird die Wurzelspitze reseziert (abgetragen) und das entzündliche Gewebe entfernt. Durch die von Ihrem Zahnarzt vor dem Eingriff vorgenommene Wurzelkanalfüllung wird die Wurzelschnittfläche abgedichtet. In Einzelfällen wird die Wurzelkanalfüllung während der Operation durchgeführt. Bei unvollständiger Füllung des Kanals im Resektionsbereich kann durch einen Verschluss dieser Stelle die Prognose des Zahnes verbessert werden. Die Wunde wird vernäht. Die Kosten für diese retrograde Wurzelfüllung werden von gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen, können jedoch für Ihren Befund individuell erörtert und gesondert vereinbart werden.

Worauf ist zu achten?

- Bitte kühlen Sie die betroffene Wange/Gesichtsregion intensiv von außen.
- Bitte nehmen Sie nur flüssige/breiige Nahrung zu sich und sprechen Sie wenig, um eine Belastung der Wunde zu vermeiden. Essen Sie nicht, solange die Betäubung noch anhält.
- Das Trinken ist schon kurz nach der Operation wieder möglich, vermeiden Sie jedoch heiße Getränke.
- Unterlassen Sie bitte **24 Stunden** nach der Operation das Zähneputzen im unmittelbaren Wundbereich und spülen Sie nicht.
- Danach** bitten wir Sie um sorgfältige Mundhygiene und **vorsichtiges Putzen auch im Wundgebiet**.
- Ergänzen Sie die Hygiene dann auch durch Mundspülungen.
- Vermeiden Sie bitte in den ersten Tagen nach der Operation körperliche Belastungen und sportliche Aktivitäten.
- Beachten Sie bitte, dass das Reaktionsvermögen nach der Gabe eines Beruhigungs-, Schmerz- oder Betäubungsmittels vorübergehend beeinträchtigt ist. Lassen Sie sich/Ihr Kind deshalb bitte abholen. Ferner sollten Sie/Ihr Kind in diesem Zeitraum nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.
- Unterlassen Sie bitte das Rauchen während der gesamten Heilungszeit.
- Im Allgemeinen kommt es nach dem Eingriff zu einer Schwellung, die im Laufe der Zeit wieder zurückgeht.
- Sollten Schmerzen auftreten, kann man diese sehr gut mit Schmerzmitteln beheben.
- Sollte es zu einer Nachblutung kommen, wenden Sie sich bitte an uns.
- Die Entfernung der Fäden ist zirka nach einer Woche notwendig.
- In manchen Fällen ist zusätzlich die Anwendung von Antibiotika erforderlich.

Ist mit Komplikationen zu rechnen?

- Im Allgemeinen wird die Operation gut vertragen. Größere Komplikationen ergeben sich kaum. Trotzdem kann es natürlich in Einzelfällen zu Komplikationen kommen, die dann eventuell weitere Maßnahmen erforderlich machen.

Zu nennen sind:

- Bei der Wurzelspitzenresektion an Oberkieferfrontzähnen kann es sehr selten zu einer Eröffnung der in unmittelbarer Nähe liegenden Nasenhöhle; bei den Seitenzähnen zu einer **Eröffnung der Kieferhöhle** kommen. In diesem Falle macht sich eine sogenannte plastische Deckung der Kieferhöhle notwendig, um diese Verbindung wieder zu verschließen.
- Bitte vermeiden Sie dann ein intensives Schneuzen, um die Wunde nicht zu belasten. Komplikationen von Seiten der Nasen- oder Kieferhöhle sind jedoch auch dann kaum zu erwarten.
- Bei der Resektion an den Seitenzähnen des Unterkiefers können Beeinträchtigungen des Unterkiefernervs mit vorübergehenden oder dauernden **Gefühlsstörungen der Unterlippe**, des Kinnbereichs und der Zähne nicht ausgeschlossen werden.
- Bitte beachten Sie, dass die Wurzelspitzenresektion einen **chirurgischen Zahnerhaltungsversuch** darstellt und es in einzelnen Fällen trotz aller Sorgfalt zum Fortbestehen der Entzündung kommen kann, die eine Wiederholung des Eingriffs oder die Entfernung des Zahnes erforderlich machen.

Einwilligungserklärung:

- Über den geplanten Eingriff sowie eventuell erforderliche Erweiterungen hat mich der aufklärende Arzt in einem Gespräch ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen, z. B. über spezielle Risiken und mögliche Komplikationen, stellen.
- Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in den geplanten Eingriff ein. Mit unvorhersehbaren, erforderlichen Erweiterungen bin ich ebenfalls einverstanden.

Zusatzvereinbarungen:

- Verwendung von atraumatischem, gewebeschonendem Nahtmaterial

Bezeichnung	Anzahl	Preis

- retrograde Wurzelfüllung

Bezeichnung	Menge	Preis

Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift aufklärender Arzt:

Dr. med. Andreas Hentschel
Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

(Fach)Zahnarzt

Jan Herrmann
Fachzahnarzt für Oralchirurgie